

Open Call - Akademie | Kunst | Öffentlichkeit 2024

Ausschreibung für diskurstiftende Projekte im Umgang mit Öffentlichkeiten
zum Thema „Die Kunst, nicht dermaßen regiert zu werden“ (Michel Foucault)

Bewerbungsfrist: 12.6.2024, 11 Uhr

Ausgangslage

Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen städtischen Öffentlichkeiten, mit diversen Adressat_innen und Akteur_innen, zählt zu den erklärten Schwerpunkten der Akademie. Sie kennzeichnet unser Verständnis von künstlerischer Praxis und deren Vermittlung, von wissenschaftlicher Arbeit und universitätspolitischer Profilierung. Dazu gehören Kunst im öffentlichen Raum, Diskussionen, Interventionen sowie aktionistische und aktivistische Kunstformen. Der Beirat Akademie | Kunst | Öffentlichkeit hat sich zum Ziel gemacht, diese gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen an der Akademie zu fördern und Akzente im Außen zu setzen, um sich in diesem Sinne verstärkt proaktiv in öffentliche Debatten einzubringen. Weitere Informationen: [Akademie | Kunst | Öffentlichkeit](#)

Schwerpunkt Wahljahr und Demokratie

Vor dem Hintergrund des großen Wahljahrs in Österreich (mit u.a. der Nationalratswahl im Herbst) stellt Akademie | Kunst | Öffentlichkeit heuer ihre Aktivitäten ganz unter den Schwerpunkt „Demokratie verteidigen“. Mit den beiden für 2024 kuratierten Veranstaltungen am Schillerplatz aus der Serie *Platz nehmen #2*, am 25.6.2024, und *#3*, am 24.10.2024, werden jeweils mit unterschiedlichen künstlerischen Konzepten und Methoden demokratische Prozesse angeregt werden. Und auch der jährliche Call wird heuer unter diesen Fokus gestellt und unter dem von Foucault geprägten Motto einer „Kunst nicht dermaßen regiert zu werden“ ausgeschrieben.

Inhalt der Ausschreibung – Anforderungen Projekt/Kunstwerk/Aktion

Welche Voraussetzungen braucht es, um in Zukunft solidarisch miteinander leben zu können? Welche Auseinandersetzungen und Entwicklungen kann die Akademie gesellschaftlich anstoßen helfen? Was ist eine gute Regierung? Welche Rechte und Pflichten gilt es in einer Demokratie wahrzunehmen? Wer wird in unserem demokratischen System nicht gehört bzw. ausgeschlossen? Wie kann man einem Erstarken demokratiefeindlicher Kräfte entgegenwirken? Welchen Gefahren ist unsere Gesellschaft ausgesetzt? Wo drohen Populismus und Propaganda unser System zu kippen? Welche Verantwortung trage ich selbst?

Gesucht werden flexibel und temporär ausgerichtete aktionistische oder diskursive Interventionen, Aktivitäten und Projekte im öffentlichen (analogen oder digitalen) Raum, die sich mit diesen Fragestellungen auseinandersetzen und mit Konzepten für ein gutes Zusammenleben beitragen.

Anforderungen Bewerber_innen

Der Call Akademie | Kunst | Öffentlichkeit 2024 lädt alle ordentlichen Studierenden, Mitarbeiter_innen - Einzelpersonen sowie Gruppen - und Fachbereiche der Akademie zur Einreichung von Projekten ein, die sich proaktiv im öffentlichen Raum positionieren bzw. den öffentlichen Charakter der Akademie herausstellen und sich zu den genannten Bedingungen realisieren lassen.

Einreichungen sind nur von @student.akbild.ac.at und @akbild.ac.at-Email-Adressen möglich!

Einreichungsunterlagen

Einzureichen sind Unterlagen in einem PDF mit maximal 10 Seiten und 5 MB, in folgender Reihenfolge über die Plattform <https://calls.akbild.ac.at>:

- Schriftliches Konzept in dt. oder engl. (max. jeweils 2 A4-Seiten)
- Fotos und/oder Skizzen der eingereichten Werke/Projektideen (max. 3 A4-Seiten)
- Budgetaufstellung (Informationen zu den Produktionskosten sowie den räumlichen und technischen Anforderungen)
- Zeitplan
- CV(s) (max. 1 A4-Seite, bei Gruppen insgesamt 2 A4-Seiten)

Links zu Audiofiles und Videos bitte im Antragsformular angeben.

Budget

Max. 15.000 Euro (Materialkosten, Honorare, Mieten, Gebühren)
inklusive 500-1.000 Euro Honorar Konzeption und Umsetzung pro Einzelperson
bzw. max. 2.000 Euro Honorar Konzeption und Umsetzung pro Gruppe

Zeitplan

Bewerbungsfrist: Mi 12.6.2024, 11 Uhr
Jurysitzung: 26.6.2024
Umsetzung: Sommer/Herbst/Winter 2024, Frühjahr 2025

Jury

Die Jury zur Auswahl des Projekts unter dem Vorsitz von Rektor Johan F. Hartle setzt sich zusammen aus Juliane Feldhoffer (Kuratorin KOER Niederösterreich) und von Seiten der Akademie Vizerektorin für Kunst und Lehre, Ingeborg Erhart, Vertreter_innen der Institute, N.N. (IKW) und N.N. (IBK) sowie den Studierenden Lara Albrecht und Olga Shapolavola, die von der ÖH nominiert wurden, und außerdem Claudia Kaiser, der Projektleiterin aus dem BfÖ.

Kontakt

Rückfragen und Informationen zur Einreichung per E-Mail und telefonisch montags, dienstags und donnerstags bzw. nach Terminvereinbarung:

Claudia Kaiser, Projektleitung Akademie | Kunst | Öffentlichkeit
Schillerplatz 3, 1010 Wien, Tel [+43 1 588 16 1302](tel:+431588161302), c.kaiser@akbild.ac.at